Die Tränen der Sphinx

von Hermann Ebeling
Regie: Andreas Weber-Schäfer
Bearbeitung: Andreas Weber-Schäfer
Produktion: SDR 1991, 58 Minuten

Kostak und Bellini sind mit ihrem Raumschiff auf dem Rückflug zur Erde, als sie wegen eines Triebwerkschadens dringend die nächste Weltraumstation anlaufen müssen. Die nächstgelegene Zuflucht ist merkwürdigerweise nirgends registriert. Sie war einmal unter größter Geheimhaltung außerhalb der irdischen Gesetzgebung konstruiert worden, um verbotene gentechnische Experimente durchführen zu können. Die beiden Kosmonauten befinden sich plötzlich in der gefährlichen Welt eines besessenen Wissenschaftlers, in der bisher völlig unbekannte Fabelwesen Realität geworden sind. Es ist also kein Traum, wenn sie sich auf einmal in der Gewalt einer Sphinx befinden.

Jo Kostak: Christian Brückner

Mario Bellini: Hans-Georg Panczak

Sphinx: Ilona Wiedem

Olafsen: Berthold Toetzke

Geklonte: Babette Winter, Rainer Bock

Vogelköpfe: Pia Podgornik, Helmut Zhuber

Ein Robby: Markus Hoffmann